Blatt 9 25. Juni 2013

Bitte geben Sie auf Ihren Lösungen Ihren Namen an.

- 1. (2 Punkte) Sei  $c : \mathbb{R} \to S^m$  nach Bogenlänge parametrisierte Geodätische auf der Sphäre  $S^m \subseteq \mathbb{R}^{m+1}$  vom Radius 1 mit der vom  $\mathbb{R}^{m+1}$  induzierten Metrik. Zeigen Sie: Die reellen Zahlen s und t sind genau dann konjugiert längs c, wenn  $0 < |t s| \in \pi \mathbb{N}$ .
- 2. Sei  $c: I \to M$  Geodätische und  $s, t \in I, \, s < t.$  Dann ist

$$\mathcal{J}_{s,t}^0 = \{ Y \mid Y \text{ Jacobifeld längs } c, Y(s) = 0, Y(t) = 0 \}$$

ein Untervektorraum von  $\mathcal{V}_c|_{[s,t]}$ . Ist dim  $\mathcal{J}_{s,t}^0 > 0$ , so sind s,t konjugiert längs c und dim  $\mathcal{J}_{s,t}^0$  heißt dann die Vielfachheit des konjugierten Punktepaares s,t.

- (a) Berechnen Sie die Vielfachheiten der konjugierten Punktepaare von (nach Bogenlänge parametrisierten) Geodätischen auf der Standardsphäre  $S^m$ , vgl. Aufgabe 1.
- (b) Sei p = c(s),  $v = \dot{c}(s)$ . Zeigen Sie, dass dim  $\mathcal{J}_{s,t}^0 = \dim(\ker(\exp_p)_{*(t-s)v}) \leq m-1$  gilt.
- 3. Sei  $\alpha : [a, b] \times ] \varepsilon, \varepsilon [ \to M \text{ geodätische Variation, d.h. für alle } \tau \in ] \varepsilon, \varepsilon [ \text{ ist } c_{\tau}(t) := \alpha(t, \tau)$  Geodätische. Es gelte für alle  $\tau \in ] \varepsilon, \varepsilon [$ :

$$c_{\tau}(a) = c_0(a), c_{\tau}(b) = c_a(b) \text{ und } \frac{\partial}{\partial \tau} \dot{c}_{\tau}(0) \neq 0.$$

Zeigen Sie: Für alle  $\tau \in ]-\varepsilon, \varepsilon[$  sind a und b konjugiert längs c und es gilt  $L(c_{\tau})=L(c_{0}).$ 

4. Fokalpunkte (6 Punkte): Sei  $(\overline{M}, \overline{g})$  vollständige Riemannsche Mannigfaltigkeit und  $M \subseteq \overline{M}$  Untermannigfaltigkeit. Die normale Exponentialabbildung  $\exp_{TM^{\perp}}: TM^{\perp} \to \overline{M}$  der Untermannigfaltigkeit M ist durch  $\exp_{TM^{\perp}}:=\overline{\exp}|_{TM^{\perp}}$  definiert (d.h. ist  $v \in TM_p^{\perp}$ , so ist  $\exp_{TM^{\perp}}(tv) = c_v(t)$  die Geodätische in  $\overline{M}$ , die zur Zeit t = 0 in  $p \in M$  mit Tangentialvektor  $\dot{c}(0) = v \in TM_p^{\perp}$  senkrecht zu M startet.)

Ein Punkt  $q \in \overline{M}$  heißt Fokalpunkt von M, wenn es ein  $v \in TM^{\perp}$  gibt, sodass  $q = \exp_{TM^{\perp}}(v)$  und  $(\exp_{TM^{\perp}})_{*v}$  singulär ist.

(a) Ist M Hyperfläche in  $(\overline{M}, \overline{g})$  mit Einheitsnormalenvektorfeld N, so ist  $\exp_{TM^{\perp}}(tN(p))$  für  $t \neq 0$  Fokalpunkt von M, wenn es ein Jacobifeld  $Y \neq 0$  längs  $c(s) = \exp_{TM^{\perp}}(sN(p))$  gibt für das  $Y(0) \in TM_p$ , Y(t) = 0 und

$$Y'(0) = -S_p(Y(0)).$$

(b) Sei  $(\overline{M}, \overline{g}) = \mathbb{E}^m$ , also  $\overline{\exp}_p(p, v) = p + v$ , und  $M \subseteq \mathbb{E}^m$  Hyperfläche mit Einheitsnormalenfeld  $N \in \Gamma(TM^{\perp})$ .

Zeigen Sie: Ist  $p \in M$ , so ist  $\exp_{TM^{\perp}}(p, tN(p)) = p + tN(p)$  Fokalpunkt von M, wenn  $\frac{1}{t}$  eine Hauptkrümmung (bzgl. N), d.h. Eigenwert der Weingartenabbildung (vgl. Anwesenheitsaufgabe), von M in p ist.

Abgabe: Montag, 2. Juli, vor Beginn der Vorlesung. Bitte werfen Sie Ihre Lösungen in den dafür vorgesehenen Briefkasten im Kellergeschoss der Eckerstr. 1

## Anwesenheitsaufgaben

1. Sei  $(\overline{M}, \langle \, , \, \rangle)$  Riemannsche Mannigfaltigkeit und  $M \subseteq \overline{M}$  eine Hyperfläche mit lokalem Einheitsnormalenvektorfeld N um  $p \in M$ . Sei weiterhin  $\gamma : ]-\varepsilon, \varepsilon[ \to M$  glatte Kurve mit  $\gamma(0) = p$  und  $\alpha(t,\tau) = \overline{\exp}_{\gamma(\tau)}(tN(\gamma(\tau)))$  geodätische Variation.

Zeigen Sie für das Jacobifeld 
$$Y(t) := \frac{\partial \alpha}{\partial \tau}|_{(t,0)}$$
, dass  $Y(0) \in TM_p$  und  $Y'(0) \in TM_p$ .

Die 2. Fundamentalform h von M in  $\overline{M}$  definiert auf  $TM_p$  (in Abhängigkeit von der Wahl des Normalenfeldes) eine lineare Abbildung  $S_p:TM_p\to TM_p$  durch die Bedingung  $\langle S_p(v),w\rangle=\langle h_p(v,w),N(p)\rangle$ . Diese Abbildung heißt Weingartenabbildung bzgl. N(p). Zeigen Sie, dass  $Y'(0)=-S_p(Y(0))$  gilt.